

Führen eines Telefoninterviews im Rahmen des Rekrutierungsmanagements

Ausbildungsberuf:
Personaldienstleistungskaufleute (m/w)

AGENDA

- Beschreibung der Ausgangssituation
- Zielformulierung
- Lernbereiche
- Handlungskompetenz
- Pädagogische Prinzipien
- Lehrgespräch
- Lernerfolgskontrolle
- Abschluss
- Fazit & Transfer

AUSGANGSSITUATION

- Unternehmensvorstellung
 - ABC GmbH
 - Spezialisierter Personaldienstleister
 - Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-frau

AUSGANGSSITUATION

- Adressatenanalyse
 - Auszubildende Sophie Stern
 - 19 Jahre alt
 - Abitur im Frühjahr 2012 mit 2,4 abgeschlossen
 - Ausbildungsbeginn: 01.09.2012

AUSGANGSSITUATION

- Vorkenntnisse
 - Workshop für Neustarter
- Ort und Dauer des Lehrgespräches
 - Arbeitsplatz der Auszubildenden
 - Ca. 09:30 Uhr
 - Ca. 30 Minuten
- Arbeitsmittel
 - PC und Telefonanlage

ZIELFORMULIERUNG

Ausbildungsrahmenplan

1.3	Personalauswahl (§ 3 Abs. 2 Abschnitt A Nr. 1.3)	a) Potenzialanalysen durchführen b) Auswahlinstrumente einsetzen c) Bewerberprofile ermitteln und dokumentieren d) Anforderungs- und Bewerberprofile abgleichen e) Auswahlentscheidungen treffen und begründen
-----	---	--



Richtlernziel



Groblernziel

ZIELFORMULIERUNG

Vorgelagertes Lernziel

- Termin für ein Telefoninterview mit dem Kandidaten verabreden

Feinlernziel

- Nach dieser Unterweisung hat die Auszubildende alle Fähigkeiten und Kenntnisse, um ein Telefoninterview selbstständig zu führen.

Nachgelagertes Lernziel

- Informationen in eine Personal-datenbank eingeben

LERNBEREICHE

- kognitiv
- psychomotorisch
- affektiv

HANDLUNGSKOMPETENZ

- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz
- Individualkompetenz
- Fachkompetenz

PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN

- Prinzip der Aktivität des Auszubildenden
 - Offene Fragen
 - Stellen von Rückfragen
- Prinzip der Praxisnähe
 - Anwendung in realen Situationen
- Prinzip der Sachlichen Richtigkeit
 - Neueste Version des Leitfadens
 - Fachkompetenz des Ausbilders

LEHRGESPRÄCH

**Einstimmung
/ Motivation**

**Gesprächs-
führung**

**Zusammen-
fassung**

- kognitive Lernziele vermitteln
- Sofortige Aktivierung und Mitarbeit
- Systematische Erarbeitung

LEHRGESPRÄCH

- Einstimmung / Motivation
 - Arbeitsplatz vorbereiten
 - Begrüßung bei einem gemeinsamen Kaffee
 - Problemschilderung
 - Lernziel der Unterweisung nennen
 - Auszubildenden motivieren
 - Vorkenntnisse erfragen
 - Erfahrungen erfragen

LEHRGESPRÄCH

- Gesprächsführung: Was – Wie – Warum
 - Selbstständiges Führen eines Telefoninterviews mithilfe eines Leitfadens
 - Leitfaden aushändigen
 - Fragenkatalog besprechen
 - Auszubildende miteinbeziehen
 - Vertrauensschaffende Maßnahme
 - Grundlage der Zusammenarbeit
 - Klärung von Vorstellungen und Wünschen des Kandidaten

LEHRGESPRÄCH

- Zusammenfassung
 - Zusammenfassen der wichtigsten Ergebnissen
 - Anwendungsmöglichkeiten
 - Lob und Anerkennung

- Lernerfolgskontrolle

LERNERFOLGSKONTROLLE

- Anwendung des Gelernten im Rollenspiel
 - Gelerntes Üben, Wissen anwenden
 - Fehlerkultur
 - Eigenes Verhalten wahrnehmen
- Reflektieren des Lehrgesprächs
- Reflektieren des Rollenspiels
- Auszubildende in der realen Situation erleben

ABSCHLUSS

- Ausbildungsnachweis
- Nächstes Unterweisungsthema
- Verabschiedung

FAZIT & TRANSFER

■ Transfer

- Die Auszubildende kann das Wissen im privaten und beruflichen Umfeld häufig anwenden.

■ Fazit

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**